

Zukunftsbox Tourismus



Methode | Videodreh aus der Zukunft

Basics

Ziel	Die Teilnehmer:innen üben vorausschauendes und visionäres Denken. Inspiriert von der Recherche und den Szenarien entwickeln sie co-kreativ eine Vision des Tourismus der Zukunft.
Kompetenzen	Die Teilnehmer:innen stärken ihre Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> • vorausschauend und visionär zu denken • empathisch zu sein • mit digitalen Medien zu arbeiten • kreativ zu sein • zu kollaborieren und • zu kommunizieren • ...
Material	Template Videodreh, Anleitungen (Arbeitsauftrag, iMovie), digitales Endgerät (Handy, Tablet)
Sozialform	in Teams von 3 bis maximal 5 Personen
Dauer	mindestens 60 Minuten

Kurzbeschreibung

Beim 'Videodreh aus der Zukunft' berichten die Teilnehmer:innen auf Basis der Recherche (z.B. Exkursion, Interviews, Impulsvorträge, conversation dinner/lunch/breakfast etc.) sowie inspiriert durch die Szenarien aus der Zukunft, in der die Utopie eines nachhaltigen Tourismus der ausgewählten Destination Realität geworden ist. Sie schlüpfen dabei in die Rolle von Personen aus der Zukunft - z.B. Einheimische, Gäste, Touristiker:innen, Journalist:innen etc. - und erzählen aus deren Perspektive.

Vorbereitung

Werden spezielle Videodreh- und -bearbeitungsprogramme wie z.B. iMovie oder Windows Movie Maker verwendet, ist eine Einführung empfehlenswert. Ein einfaches Video kann aber auch mit dem Handy erstellt werden. Für die Szene kann eine Vorlage (siehe template Videodreh Storyboard) verwendet werden. Zur Vorbereitung der Präsentation der Videos empfiehlt sich die Einrichtung eines gemeinsamen Ordners, in den die Videos hochgeladen werden können.

Durchführung

1. Team bilden

Bildet Teams mit 3 bis 5 Personen.

2. Am Briefing teilnehmen

"Wir stehen heute vor der Aufgabe, den Tourismus in ... (Destination der Wahl) in Anbetracht von Klimawandel und anderen großen Herausforderungen zu transformieren. Deshalb reisen wir in die Zukunft, um aus ihr über umgesetzte Lösungen zu berichten."

Ausgehend davon ist es nun eure Aufgabe, aus dem Jahr 2050 (alternativ 2100) zu berichten, in dem die Vision Realität geworden ist. Erstellt dazu auf Basis eurer Recherche (Exkursion, Literatur, Interviews, Gespräche), den



verschiedenen Szenarien und eurer Fantasie ein kurzes Video, mit dem ihr eure Vision vom Tourismus der Zukunft in ... [Destination der Wahl] kommuniziert. Entwickelt dazu einen Drehplan, der euch beim Filmen der Videos hilft.

3. Videodreh planen

Überlegt euch mithilfe der Arbeitsvorlage folgende Punkte:

- Entwickelt gemeinsam eine Vision.
- Überlegt Euch eine Abfolge von Szenen, die die Vision beschreiben oder darüber berichten. Überlegt für jede Szene die folgenden Punkte:
 - Was soll die Szene aussagen? Fügt ein Stichwort bzw. eine Überschrift ein.
 - Was passiert in der Szene? Fertigt dazu eine Skizze an, Anregungen findet ihr in der Beilage.
 - Wie ist die Kameraeinstellung? Kreuzt eure Wahl an.
 - Welche Effekte, z.B. Geräusche, Texte und Bilder sollen integriert werden? Ergänzt Stichworte.
 - Welche Personen sind in welchen Rollen involviert? Ergänzt Stichworte.
 - Was soll von wem gesagt werden? Ergänzt die Botschaft bzw. den Text in Stichworten oder formuliert diese auf einem Extrablatt aus. Formuliert bei Bedarf zumindest die Satzanfänge aus.

4. Video drehen

Denkt daran, vorher die Rollen festzulegen: Wer filmt, spricht, assistiert? Mit guter Planung könnt ihr euren Film in einem Stück drehen und braucht kein Schnittprogramm. Habt Spaß :-)

5. Video teilen

Präsentiert eure Videos - vielleicht gibt es Oscars in diversen Kategorien zu gewinnen? Wen wollt ihr außerhalb eurer Klasse erreichen? Gibt es lokale Medien oder Möglichkeiten, euer Ergebnis zu zeigen?

6. Reflektieren

- Wie war die Methode (der Videodreh aus der Zukunft) für euch?
- Was hat euch überrascht?
- Worüber habt ihr euch (besonders lange) ausgetauscht? Warum?
- Was habt ihr dabei gelernt?
- Welche Fragen sind für euch offen geblieben?
- Für wie realistisch haltet ihr die Szenarien, über die ihr berichtet habt?
- Wie findet ihr die von euch beschriebenen Szenarien?
- ...

Varianten

Anstelle der Utopie kann auch die Dystopie oder auch nur eine ausgewählte Idee / eine Lösung gewählt werden. Anstelle eines Videodrehs aus der Zukunft könnte eine Zeitung, ein Blogbeitrag, ein Podcast, ein Radiobeitrag oder ein Schnappschuss aus der Zukunft erstellt werden. Die Gestaltung kann sehr freigestellt oder durch die Vorgabe bestimmter Kriterien eingeschränkt werden. Kriterien können sein:

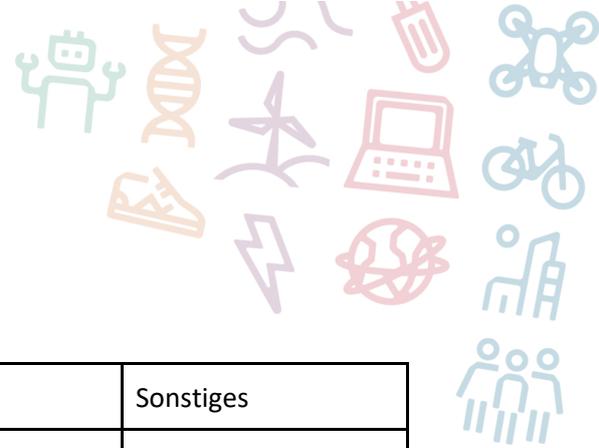
- Personen mit bestimmten Rollen (z.B. Jugendliche)
- Vorgabe eines thematischen Bezugs (z.B. Wirtschaft)
- Vorgabe des Berichtsformats (z.B. Interview)

Wissenswert / Vorsicht

Die Methode eignet sich gut für einen fächerübergreifenden Unterricht. Sie bietet Schüler:innen eine Gelegenheit, sich damit auseinanderzusetzen, wie ein Leben in Zukunft aussehen kann und wie die Gegenwart mit der 'Brille der Zukunft' betrachtet werden kann. Darüber hinaus kann sie Kreativität und digitale Kompetenzen der Schüler:innen fördern.

Nachbereitung / Ergebnissicherung

siehe Punkt 6. reflektieren. Die Videos können als Ergebnis gesichert werden.



Drehplan - Anregungen

(in Anlehnung an www.futurium.de)

Szene	(möglicher) Inhalt	Textvorschläge	Sonstiges
Szene 1	Willkommen in der Zukunft, Herausforderung > Zeitreise > Begrüßung	“Wir stehen heute vor der großen Herausforderung ... Sie müssen wir meistern. Deshalb reisen wir heute in die Zukunft, um über mögliche Lösungen zu berichten.” ...	Zeitreise im Videodreh darstellen. Zeitmaschine könnte bspw. ein Aufzug sein oder wie eine Toilettenspülung klingen.
Szene 2	Lösungen aus der Zukunft > Funktion > Bewertung	“Hier in ... sieht es heute so aus ... “. “Diese Idee funktioniert so ...”. “Das finden wir besonders gut / schlecht ...” ...	Bilder einbauen
Szene 3	Ein Mensch aus der Zukunft > kurzes Interview	“Wir haben für unseren Bericht exklusiv ein Interview mit ... bekommen“. Er/Sie lebt /verbringt seinen Urlaub / ... / bereits seit ... hier. “Herr/Frau ..., erzählen Sie unseren Zuschauer:innen: Welche Veränderung im Vergleich zu früher war für Sie am größten? Wie hat sich Ihr Alltag / Ihr Urlaubsgefühl ... damit gewandelt?“ ...	Warum ist die Lösung attraktiv für die Protagonistin/den Protagonisten?
Szene 4	Überraschung aus der Zukunft > Bewertung > Verabschiedung	“Das überraschendste für uns war ..., weil ...” “Das konnten wir uns nicht vorstellen, denn ...” “Abschließend können wir sagen, dass die Zukunft ... ist / dass wir eine andere Zukunftsvorstellung bekommen haben durch ...” “Wir bedanken uns fürs Einschalten und wünschen ...” ...	Evtl. auch noch: Welche Rahmenbedingungen müssten sich ändern, damit eure Zukunftsentwürfe wahr werden können?